

## Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 5. Dezember 2016 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Heldt Heinrich Cornils
3. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
4. Gemeindevertreter Holger Treichel
5. Gemeindevertreter Heino Ellhöft
6. Gemeindevertreterin Finja Spangenberg
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreterin Maren Fürst
9. Gemeindevertreter Steve Gröne
10. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
11. Gemeindevertreter Jürgen Schlüter
12. Gemeindevertreterin Birte Überleer
13. Gemeindevertreter Frederik Pers

### Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring

Ingo Brüning, Bergenhusen, Sprecher der Umlandgemeinden für den Tourismus

Ines Jensen, Schriftführerin Amt Nordsee-Treene

sowie 7 Zuhörerinnen/Zuhörer

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Gemeindevertretung Drage ist beschlussfähig.

Da die Mitgliederversammlung der Feuerwehr des Einnahmen- und Ausgabenplans der Kameradschaftskasse vorher zustimmen muss, wird der TOP 7 vertagt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird ein neuer TOP 7, Umbesetzung von Ausschüssen einschl. Wahl von Vorsitzenden bzw. Stellvertreter, aufgenommen. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 24.10.2016
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Einwohnerfragestunde
6. Erlass der Satzung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse
7. Umbesetzung von Ausschüssen einschl. Wahl von Vorsitzenden bzw. Stellvertreter
8. Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht; Optionserklärung
9. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
10. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
11. Erlass der Haushaltssatzung 2017

### Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Vor Beginn der Tagesordnung stellt **Ingo Brüning, Bergenhusen, als Sprecher der Umlandgemeinden für den Tourismusverein**, die Aufgaben des Vereins vor und erläutert Argumente der Beibehaltung der Mitgliedschaft. Speziell für Drage argumentiert er in Richtung Reetdachhäuser, das Dorfbild und die Struktur, die Schleuse, die Eider und die Kanustelle und deren Vorteile.

Aus der Gemeindevertretung heraus wird moniert, dass die Gemeinde mehr Leistungen, seitens des Tourismusvereins erwarten würde und leider sind in der Vergangenheit auch negative Erfahrungen gemacht worden. Herr Brüning plädiert nochmals für eine Mitgliedschaft und erwartet auch Eigeninitiative der Gemeinde.

## **1. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 24.10.2016**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## **2. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Termine und Angelegenheiten:

- 27.10. Gratulation zum 80. Geburtstag
- 28.10. Prüfung der Jahresrechnung für den Schulverband
- 28.10 Jubiläumsfeier mit dem Partneramt Usedom Nord
- 29.10. Sportlerball des TSV
- 30.10. Badesteg rausgenommen
- 31.10. Kirchengemeindeversammlung
- 01.11. Besichtigung der Straße in Lehe
- 04.11. Gratulation zur Goldenen Hochzeit
- 04.11. Wahrnehmung eines Termins im Dahrenweg und plattdeutsche Versammlung
- 06.11. Brunch der Feuerwehr
- 07.11. Haupt- und Finanzausschuss in Mildstedt und Termin Wahlvorstand Kirchenwahl in Ladelund
- 08.11. Jahresversammlung der Fischereigenossenschaft
- 09.11. Gratulation zum 65. Hochzeitstag und Sitzung Förderverein Stapelholm
- 11.11. Treffen Baustelle Mühlenweg
- 12.11. Aktion Kastanienblätter
- 13.11. Volkstrauertag
- 14.11. Bürgermeisterrunde
- 16.11. Besen von Bordelum geholt
- 17.11. Amtsausschuss in Hattstedt
- 18.11. 25 Jahre Spielkreis
- 19.11. Weihnachtsmarkt im DGH
- 21.11. Vorbereitung Kirchenwahl
- 24.11. GV Mildstedt
- 26.11. Grünkohlessen Angelverein
- 27.11. Kirchenwahl
- 28.11. Finanzausschuss
- 30.11. Termin beim Kreis
- 01.12. Vorstand Tourismus

### 3. Bericht der Ausschüsse

#### Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss:

- Maren Fürst berichtet von einem erfolgreichen und schönen **Weihnachtsmarkt** im DGH. Die Beteiligung war super gut.
- Jörg Casper möchte, speziell für Kinder, **Veranstaltungen im Bereich Technik/Elektronik** anbieten. Alle sind sich einig, dass ihm die Chance gegeben werden soll. Ein Interesse bei den Kindern soll abgefragt werden. Ferner ist der Versicherungsschutz bei solchen Veranstaltung zu klären. Der Bürgermeister wird sich erkundigen. In diesem Zusammenhang soll auch nochmal geklärt werden, was mit dem Versicherungsschutz auf dem Kinderfest und anderen Veranstaltungen der Gemeinde ist.
- Die DRK Vereine Drage, Seeth und Süderstapel werden am 5.8.2017 eine gemeinsame Tour nach **Wacken** anbieten.

#### Finanzausschuss:

- Hans Hermann Paulsen berichtet von der letzten Sitzung. Die **Zuschüsse** sind angepasst worden. Der Ausschuss empfiehlt, den Antrag der Schützengilde abzulehnen.
- Jürgen Schlüter berichtet von der **Sitzung der Prüfung der Jahresrechnung**.

### 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der neue **Besen** noch getestet werden soll. Momentan ist zu empfehlen, die Wildkrautbürste zu nutzen und nicht den Besen.
- Es werden die Erfahrungen und Gesetzesgrundlagen für den **Einsatz von 1 € Jobbern** im Bereich der Asylanten erfragt. Der Bürgermeister erläutert, dass die Möglichkeit besteht und Asylanten grundsätzlich eingesetzt werden können. Nach Rücksprache mit dem Gemeindearbeiter hat dieser momentan aber keine Kapazitäten, um diese Aufgabe zu betreuen. Hier muss abgewartet werden.
- Es wird sich erkundigt, ob mittlerweile der **Wasseranschluss auf dem Bauhof** installiert ist. Horst Jähnichen hat Rücksprache mit dem Monteur und hofft, dass die Installation bald abgeschlossen ist.
- Es werden die **Läufer an den Eingängen des DGH's** moniert. Sie schlagen Wellen und verursachen dadurch Stolperfallen. Der Bürgermeister wird mit der Firma Rücksprache halten und neue Läufer anfordern.
- Die **Straßenlampe** im Deichweg zeigt einen Fehler auf. Dieser wird behoben.
- Die Arbeiten in den **Toilettenräumen des DGH's** werden ab morgen fortgesetzt.
- Die Gemeindearbeiter werden gebeten, die **Gullyeimer** regelmäßiger zu leeren.

### 5. Einwohnerfragestunde

- Auf Nachfrage bestätigt der Bürgermeister, dass er, bezüglich der **1 € Jobber** im Bereich der Flüchtlinge, Informationen vom Amt erhalten hat.
- Die **Schützengilde** erfragt den genauen Ablehnungsgrund des Antrages auf Bezuschussung. Der Bürgermeister erläutert, dass die Begründung des Antrages ausschlaggebend für die Ablehnung war.
- Es wird sich über die Vorgehensweise der Behandlung von **Vogelgrippefällen** in der Gemeinde erkundigt. Der Bürgermeister erläutert die Vorgehensweise. Wenn tote Tiere gefunden werden, ist das Ordnungsamt zu informieren. Das Ordnungsamt wird dann alles Weitere veranlassen. In diesem Zusammenhang wird die Vorgehensweise des Ordnungsamtes beim Fund von toten Möwen in der Schleuse moniert.  
Anmerkung der Verwaltung: Die toten Möwen wurden auf den Vogelgrippevirus getestet. Das Ergebnis war negativ.

## **6. Erlass der Satzung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse**

Mit dem Gesetz zur Änderung des Brandschutzgesetzes und der Gemeindeordnung vom 6.7.2016 können die Gemeinden durch Satzung Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse) der Freiwilligen Feuerwehr bilden.

Vom Wehrvorstand wird ein Einnahme- und Ausgabeplan aufgestellt, eine Sonderkasse eingerichtet und eine Sonderrechnung geführt. Der Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung der Feuerwehr beschlossen und tritt nach der Zustimmung der Gemeindevertretung in Kraft. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Gemeindevertretung innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzulegen.

Alles Weitere wird durch die Satzung geregelt. Hierfür hat das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten eine Mustersatzung erlassen. Von der Satzung darf nur mit Zustimmung des Ministeriums abgewichen werden.

Die Regelungen, den Einnahme- und Ausgabeplan sowie die Einnahme- und Ausgaberechnung vorzulegen, sind erstmals für das Haushaltsjahr 2017 anzuwenden.

Die Wertgrenzen in den §§ 3 und 7 werden auf jeweils 2.500 € festgelegt.

Die Wertgrenze in § 9 wird auf 15.000 € festgelegt.

Die Änderung der Gesetze sowie die Mustersatzung liegen der Gemeindevertretung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr.

## **7. Umbesetzung von Ausschüssen einschl. Wahl von Vorsitzenden bzw. Stellvertreter**

Bürgermeister Paulsen erläutert die Situation. Horst Jähnichen wird als neues Mitglied und zugleich als Vorsitzender des Ausschusses vorgeschlagen. Steve Gröne tritt aus dem Ausschuss zurück.

Mit 12 Stimmen bei 1 Enthaltung stimmt die Gemeindevertretung der o.g. Umbesetzung des Finanzausschusses zu.

## **8. Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht; Optionserklärung**

Die Sitzungsvorlage liegt allen Gemeindevertretern vor. Durch das Steueränderungsgesetz 2015 vom 2.11.2015 ist die Vorschrift des § 2b neu in das Umsatzsteuergesetz (UStG) eingefügt worden. Sie regelt künftig die Unternehmereigenschaft bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Diese Vorschrift ist grundsätzlich ab dem 01.01.2017 anzuwenden. Die juristische Person des öffentlichen Rechts (Amt, Gemeinde, Schulverband, Zweckverband) kann jedoch die zeitliche Anwendung des § 2b UStG durch Abgabe einer Optionserklärung im Rahmen einer Übergangsregelung (§ 27 Abs. 22 Satz 3 UStG) längstens bis zum 31.12.2020 hinausschieben und in diesem Zeitraum weiterhin die Besteuerung nach § 2 Abs. 3 UStG wählen. Diese Erklärung ist jedoch bis zum 31. Dezember 2016 schriftlich beim örtlich zuständigen Finanzamt abzugeben. Generell ist von einer wesentlichen Ausweitung der steuerbaren und steuerpflichtigen Leistungen auszugehen. Darauf müssen sich die Kommunen personell, organisatorisch und technisch vorbereiten, um den dann geltenden Anforderungen des Umsatzsteuerrechts gerecht zu werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, von der Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen und vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 1.1.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die von der Verwaltung vorbereitete Optionserklärung zu unterzeichnen.

## 9. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015

Die Übersicht liegt der Gemeindevertretung vor. Jürgen Schlüter stellt sie vor.  
Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015.

## 10. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Jürgen Schlüter verliest das Protokoll zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2015. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 136.181,50 € mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag zu verrechnen. Der vorgetragene Jahresfehlbetrag vermindert sich somit auf 414.284,50 €.

Der Jahresabschluss 2015 wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

## 11. Erlass der Haushaltssatzung 2017

Hans Hermann Paulsen erläutert die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Ferner verliest er die Haushaltssatzung 2017, die allen vorliegt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird im **Ergebnisplan** mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 660.300 €, der Aufwendungen auf 789.500 € und einem Jahresfehlbetrag von 129.200 € und im **Finanzplan** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 639.900 €, der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 715.900 €, mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 €, der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 12.700 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden auf 0 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der Stellen wird auf 0,69 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |                 |        |
|-----------------|--------|
| - Grundsteuer A | 330 %  |
| - Grundsteuer B | 330 %  |
| - Gewerbesteuer | 350 %. |

Der Erlass der Haushaltssatzung 2017 wird einstimmig beschlossen.

## 12. Grundstücksangelegenheiten

Da keine Anliegen vorliegen entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Der Bürgermeister wünscht allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtstage, alle guten Wünsche für 2017 und schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 20.30 Uhr die Sitzung.